BSG Lokomotive Stendal - Sektion Fußball

Vorbildliche Sektion des DFV der DDR 1981

PROGRAMM

Spieljahr 1987/88 Nr. 8 DDR-Liga, Staffel A

BSG Lok Stendal -
BSG Lok/Armaturen Prenzlau

(16. Spieltag)

Sonntag, den 6. Dezember 1987 Anstoß: 13.00 Uhr

Juniorenliga: 11.00 Uhr

„Wilhelm-Helfers-Kampfbahn" („Hölzchen") Stendal

Fünf Minuten Regelkunde (Fortsetzung)

Unser heutiger Beitrag, liebe Sportfreunde, befaßt sich mit einigen Erläuterungen zur Vier-Schritt-Bestimmung (Regel XII).

Veranlassung zu dieser neuen Bestimmung war die richtige Überlegung, den Spielgedanken verstärkt zu unterstützen und zu fördern. Dem Torwart soll nicht mehr gestattet werden, den Spielfluß vorsätzlich über Gebühr aufzuhalten oder das Spiel absichtlich zu verzögern. Zum Zwecke des Abschlags oder Abwurfs darf der Torwart nur noch maximal vier Schritte nach Aufnahme des Balles machen.

Es besteht für den Torwart die Pflicht, von dem Augenblick an und von der Stelle aus, wo er sich fest in dem Besitz des Balles gebracht hat, diesen spätestens nach vier Schritten – im Falle der Bewegung – oder nach vier Sekunden – beim Stillstehen – durch Abschlag oder Abwurf wieder ins Spiel zu bringen.

Gerade diese Regel XII bedarf einer ganz genauen und exakten Beachtung durch den Schiedsrichter und der Assistenz durch die Linienrichter. Durch viele Übertragungen von nationalen und internationalen Fußballvergleichen im Fernsehen konnte sich der sachkundige Zuschauer darüber informieren, daß zwischen Forderung und Wirklichkeit gerade bei internationalen Spielen häufig eine große Lücke klafft, die Schiedsrichter noch sehr unterschiedlich auf die konsequente Einhaltung dieser Regel achten. Obwohl Erziehungsmittel zur Verfügung stehen, werden sie noch selten in spielförderndem Sinne eingesetzt.

Unsere Zuschauer dürfte somit interessieren, daß die konkrete Umsetzung der Spielregeln für ein begeisterndes und faires Fußballspiel eine hohe physische und psychische Leistungsbereitschaft des Schiedsrichters erfordert. Durch eine gute athletische Aubildung und ein kontinuierliches Trainingsprogramm muß sich jeder Fußballschiedsrichter dazu befähigen, in einem gutklassigen Spiel zwischen 8 bis 12 Kilometer Laufstrecke zu bewältigen und beständig schnelle und sachkundige Entscheidungen zu treffen.

Unterstützen Sie, liebe Zuschauer, durch ein sportlich faires Verhalten und den anspornenden Beifall für Ihre Mannschaft diese Tätigkeit.

Fritz Godusch

Schiedsrichterobmann der
Sektion Fußball der BSG Lok

Die aktuelle Liga-Tabelle der Staffel A

1.	Motor Ludwigsfelde	15	11	1	3	35:14	23:7
2.	BFC Dynamo II	15	9	2	4	33:25	20:10
3.	Rotation Berlin	15	7	6	2	20:13	20:10
4.	Energie Cottbus (A)	15	7	5	3	24:11	19:11
5.	Post Neubrandenburg	15	7	5	3	24:15	19:11
6.	Motor Babelsberg	15	7	2	6	20:23	16:14
7.	Aktivist Schwarze Pumpe	15	6	4	5	21:16	16:14
8.	Akt. Brieske-Senftenberg (N)	15	6	4	5	23:20	16:14
9.	KKW Greifswald	15	6	3	6	29:23	15:15
10.	Dynamo Schwerin	15	6	3	6	22:27	15:15
11.	Stahl Eisenhüttenstadt	15	6	2	7	19:19	14:16
12.	Motor Schönebeck	15	5	3	7	22:25	13:17
13.	Vorwärts Stralsund	15	6	1	8	22:27	13:17
14.	**Lok Stendal (N)**	**15**	**4**	**4**	**7**	**22:32**	**12:18**
15.	Dynamo Fürstenwalde	15	4	4	7	20:30	12:18
16.	FC Hansa Rostock II (N)	15	3	4	8	19:31	10:20
17.	**Lok/Armaturen Prenzlau**	**15**	**1**	**7**	**7**	**11:20**	**9:21**
18.	FCV Frankfurt (Oder) II	15	3	2	10	23:37	8:22

Heute spielen außerdem:

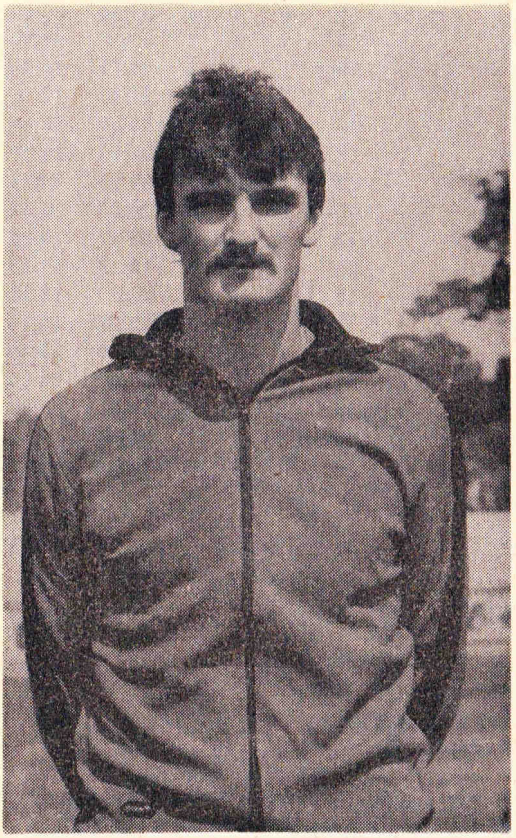
Dynamo Schwerin – FC Hansa Rostock II	(.....)	.....
Motor Babelsberg – Akt. Schwarze Pumpe	(.....)	.....
Vorwärts Stralsund – BFC Dynamo II	(.....)	.....
FC Vorw. Frankfurt (O.) II – Dynamo Fürstenwalde	(.....)	.....
Stahl Eisenhüttenstadt – KKW Greifswald	(.....)	.....
Akt. Brieske-Senftenberg – Motor Ludwigsfelde	(.....)	.....
Energie Cottbus – Post Neubrandenburg	(.....)	.....
Rotation Berlin – Motor Schönebeck	(.....)	.....

UNSER LETZTES SPIEL DER ERSTEN HALBSERIE:

Sonntag, den 13. Dezember 1987, um 13.00 Uhr:
Bezirksderby: Motor Schönebeck – Lok Stendal
im Sportforum der DSF in Schönebeck.

Vorgestellt und im Gespräch:

Ulf Ciechowski



Geboren am 4. 1. 1967 in Magdeburg; Beruf Physiotherapeut.

Begann mit 6 Jahren bei TuS Fortschritt Magdeburg und wurde 1979 zum 1. FCM delegiert.

Mit seinen knapp 21 Jahren kann Ulf schon auf eine beachtliche Bilanz sportlicher Erfolge verweisen:

1979 Spartakiadesieger

1981 Spartakiade Bronzemedaille

1981 DDR-Vizemeister Jugend

1982 DDR-Vizemeister Jugend

1983 FDJ-Pokalsieger

1984 Junge-Welt-Pokalsieger.

Ulf spielte dreimal in der Jugend, bzw. Juniorenauswahl unserer Republik und hatte 2 Oberligaeinsätze.

Redaktion: Ulf, seit dem 1. Juli dieses Jahres bist Du in Stendal. Wie bist Du in der neuen Umgebung und von der Mannschaft aufgenommen worden?

U. Ciechowski: Ich möchte betonen, daß ich mich in Stendal gut eingelebt habe. Hieran war das gesamte Kollektiv beteiligt, so daß ich momentan keine Probleme habe.

Redaktion: Welche Erfahrungen hast Du nach den ersten Spielen in der 2. Leistungsklasse des DDR-Fußballs gesammelt und wie beurteilst Du das Niveau?

U. Ciechowski: Die ersten Spiele haben deutlich Anpassungsprobleme des gesamten Kollektivs an das Liganiveau gezeigt. Dort wurde der große Leistungsunterschied zwischen Bezirks- und DDR-Liga sichtbar, wobei wir speziell im Abwehrverhalten Schwächen offenbarten, die nicht nur zu Lasten der engeren Abwehr gingen. Insgesamt kann das Niveau als gut eingeschätzt werden.

Redaktion: Welche Vorstellungen hast Du für Deine weitere sportliche Entwicklung? Wie siehst Du die Zielstellung des Kollektivs?

U. Ciechowski: Ich möchte meine Leistungen weiter stabilisieren und mit überzeugenden Spielen dazu beitragen, daß auch künftig in Stendal Ligafußball geboten wird. Ich gehe davon aus, daß bei der gewachsenen Leistungsstärke unseres Kollektivs eine weitere Verbesserung unseres momentanen Tabellenplatzes durchaus möglich ist.

Redaktion: Vielen Dank für das Gespräch und Dir, Sportfreund Ciechowski, viel Erfolg.

(Anmerkung: Das Gespräch wurde am 27. 11. 1987 geführt.)

Zum heutigen Spiel

Unsere Gäste von der **BSG Lok/Armaturen Prenzlau**

sind für unsere Mannschaft ein neuer Gegner, den wir herzlich im traditionsreichen Stendaler Hölzchen begrüßen. Dieser 16. Spieltag sieht beide Mannschaften im Zugzwang, denn Klassenerhalt ist das erklärte Ziel. Die Lösung dieser Aufgabe ist nicht einfach, denn in unserer Liga-Staffel A scheint in diesem Jahr jeder jeden schlagen zu können.

Unter der Leitung des erfahrenen Trainers Günther Guttmann hat sich die BSG Lok/Armaturen Prezlau zu einer Mannschaft entwickelt, die sich beständig einen Platz in der 2. Leistungsklasse des DDR-Fußballs sichern möchte. Der Weggang ihres Torjägers Tegge führte zu Problemen im Sturm der Prenzlauer. Doch ein bewährter Torwart wie Rainer Köpnick kann dafür sorgen, daß der Abwehr Stabilität gegeben wird.

Daß diese Elf für manche Überraschung gut ist, beweisen Ergebnisse der vergangenen Saison sowohl in Heimspielen (6:1 gegen Post Neubrandenburg, aber auch 2:5 gegen die zweite Mannschaft des BFC Dynamo) als auch auswärts (3:0 gegen Motor Babelsberg, 0:3 gegen Dynamo Schwerin). Freuen wir uns heute auf ein interessantes, spannendes, abwechslungsreiches und faires Spiel. Sollte es unserer Mannschaft gelingen, aus einer sicheren Abwehr heraus druckvoll und ideenreich zu stürmen, müßten beide Punkte in Stendal bleiben.

Die Mannschaftsaufstellungen und Schiedsrichter

Werte Zuschauer, tragen Sie bitte die entsprechende Ziffer zu Ihrer Orientierung selbst ein.

BSG Lok Stendal

Trainer: Werner Schwenzfeier

Thomas Taraba	
Dirk Paulig	
Ulf Ciechowski	
Detlef Suchanek	
Frank Richter	
Bernde Boche	
Bruno Zarrieß	
Toni Horn	
Rainer Wiedemann	
Holger Döbbel	
Jürgen Ebeling	
Norbert Wetzel	
Carsten Pieper	
Hartmut Sommer	
Ralf Girke	
Axel Domine	
Torsten Aurich	
Jens Huch	

BSG Lok/Arm. Prenzlau

Trainer: Günther Guttmann

Rainer Köpnick	
K. Timm	
Hartmut Brauchler	
Bernhard Wilski	
Thomas Timm	
Torsten Glenzki	
Ralf Matzke	
Uwe Gubanow	
Uwe Martins	
Ronald Milz	
Heinz Dahms	
Norbert Freese	
Hans-Jürgen Persecke	
Ralf Weßlowski	
Michael Ritter	
Hartmut Reichow	
Rainer Scholz	

Schiedsrichter: Andreas Rommel, Weimar

Linienrichter: BFA Erfurt

Herausgeber: BSG Lok Stendal, Sektion Fußball,
Fabrikstraße, Stendal 1, 3500

Redaktion: Dr. Rolf Gierke

Foto: Ernst Schmidt

Satz und Druck: Volksdruckerei Stendal

Preis: 0,30 M

Nr 233/87 IV-23-41 1 000 7611679